

Daten & Fakten



Stand: August 2010

Hüsch & Hüsch Aachen



www.ak-aachen.de

Bürgerbüro auf dem Flughafen Merzbrück
Merzbrück 212 · 52146 Würselen
Öffnungszeiten: Mi 15–18 Uhr
Telefon: +49(0) 2405 479989-0 (Mi 15–18 Uhr)

Impressum:
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ville-Eifel
Außenstelle Aachen
Karl-Marx-Allee 220 · 52066 Aachen
Telefon: +49(0) 241 6093-0

Umbau Autobahnkreuz Aachen Neubau der Zentralbrücke und deren Umfeld

Zentralbauwerk

Gesamtlänge: 75 Meter
(Zweifeldbrücke)

Gesamtbreite: 51,45 Meter

Bauzeit: Zwei Jahre, danach müssen
Autofahrer wieder zur Unter-
suchung beim TÜV

Baukosten: 7 Millionen Euro

Bauwerk Süd-Ost

Gesamtlänge: 20+23 = 43 Meter
(Zweifeldbrücke)

Gesamtbreite: 10 Meter

Baukosten: 1 Millionen Euro

Die kleinere Brücke im Süd-Osten des Kreuzes
wird in einem engen Radius gebaut.

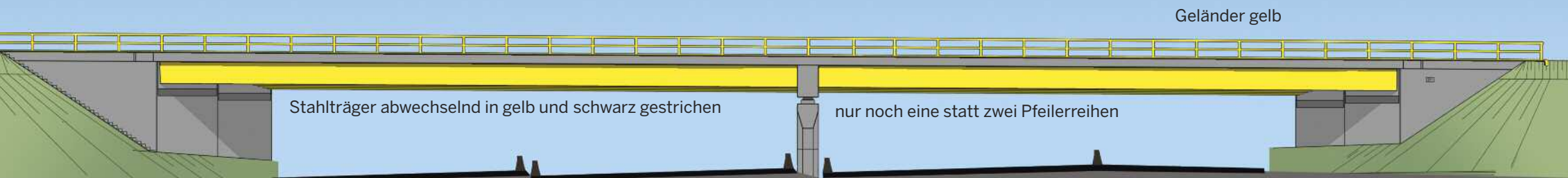
Straßenbau

Baukosten: 6 Millionen Euro

Beide Brückenbauten mit dem notwendigen
Straßenbau erfordern Bodenbewegungen um
die 62.000 m³. Das entspricht etwa 775 Bussen
oder 31 olympischen Schwimmbecken voll mit
Erde.

Außerdem werden 3.500 m Kanal verlegt und
der neue Asphalt bildet mit seinen 36.000 m²
eine Fläche so groß wie 5 Fußballfelder.

Das neue Zentralbauwerk im Autobahnkreuz Aachen



Die Zentralbrücke misst 75 Meter. Damit ist sie länger als ein Airbus A380. Sie ist 51,45 Meter breit, doppelt so breit wie die Golden Gate Bridge.

In der Brücke werden Stahlträger mit einem Gesamtgewicht von 900 Tonnen verbaut. Das sind etwa 130 Elefanten.

5.000 m³ Beton werden im Zentralbauwerk des Aachener Kreuzes verbaut. Dafür werden circa 350 vollgeladene Betonmischer benötigt.

Im Sommer 2010 beginnt der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen mit der Hauptphase des Umbaus im Autobahnkreuz Aachen, dem Neubau des Zentralbauwerks. Die Brücke wird als Zweifeld-Bauwerk errichtet und ist der größte Bauabschnitt. Über zwei Jahre hinweg und in mehreren Bauabschnitten wird das Bauwerk erneuert. Die neue Brücke wird eine Fahrspur breiter und deutlich länger, da auch unter ihr zwei Fahrspuren hinzukommen.

Ein solches Großprojekt unter fließendem Verkehr erfolgreich umzusetzen erfordert eine logistische Meisterleistung. Allein die Masse von Materialien, die für den Bau benötigt werden, ist enorm.

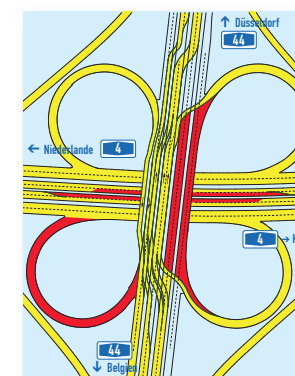
Die neue Brücke wird bei einer Spannweite von über 75 Metern nur einen Mittelauflegerpunkt haben. Die alte Brücke hatte zwei Mittelstützen bei einer Länge von nur 64 Metern. In einer neuen Bauweise werden Stahlkästen mit Betonplatten verwendet. Insgesamt

zweimal 18 Stahlverbundträger werden die zwei Felder der Brücke bilden.

Optisch wird die Brücke ein „Tor zu Aachen“. Die Geländer und Stahlträger werden schwarz und gelb, was sicher nicht nur Alemannia-Fans gefallen wird.

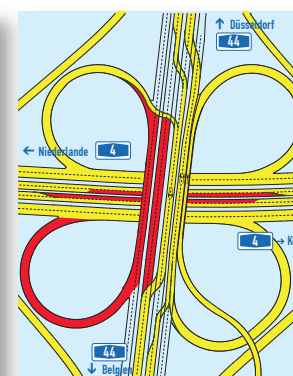
Der Verkehr wird bis Sommer/Herbst 2012 mehrspurig weiterfließen. Nötige Sperrungen werden rechtzeitig in der Presse und unter www.ak-aachen.de angekündigt. Lediglich der Verkehr von Düsseldorf in Richtung Köln wird ab diesem Bauabschnitt von der Abfahrt Alsdorf (5b) über die L240 zur Auffahrt Eschweiler West (5a) umgeleitet.

1. Bauabschnitt



Abbruch und Neubau der östlichen Brückenhälfte und Bau Süd-Ost. Entlastung durch eine Behelfsbrücke.

2. Bauabschnitt



Abbruch und Neubau der westlichen Brückenhälfte. Einbindung des neuen Überfliegers im Süd-Osten.